



BREXIT-CHECKLISTE FÜR UNTERNEHMEN

Juli 2020

PRÜFEN SIE, OB IHR UNTERNEHMEN IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH WIRTSCHAFTLICH TÄTIG IST ODER WAREN DURCH DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH BEFÖRDERT.

Falls ja:

- SPRECHEN** Sie mit Ihren Geschäftspartnern. Das Ende des Übergangszeitraums könnte sich auch auf Ihre Lieferkette auswirken. Deswegen müssen Sie wissen, welche Änderungen sich für Ihre Lieferanten, Vermittler oder Beförderer ergeben.
- KONTAKTIEREN** Sie Ihre Behörden und Beratungszentren vor Ort, um ausführliche Informationen und Erläuterungen zu erhalten, welche Vorbereitungen Sie vor Ende des Übergangszeitraums treffen müssen. Die Kontaktdaten für die einzelnen Mitgliedstaaten sind nachstehend aufgeführt.
- KONSULTIEREN** Sie die Webseite der Europäischen Kommission. Hier finden Sie ausführliche „Vorbereitungsmittelungen“ zu vielen verschiedenen Themen, die Unternehmen dabei unterstützen sollen, sich auf sämtliche Auswirkungen des Brexit vorzubereiten.
- WERDEN** Sie jetzt tätig! Warten Sie nicht bis zum Ende des Übergangszeitraums, um zu prüfen, welche Anpassungen Sie vornehmen müssen. Einige der Vorgänge und Verfahren, die Sie befolgen müssen, brauchen Zeit, weswegen Sie so bald wie möglich aktiv werden sollten, um unnötige Schwierigkeiten für Ihr Unternehmen zu vermeiden.



Wenden Sie sich an Ihre nationale Zollbehörde, um die neuesten, Ihr Land betreffenden Informationen zu erhalten:

https://ec.europa.eu/taxation_customs/national-contact-points-or-websites-dedicated-uk-withdrawal-related-information_en



Auf den thematischen Internetseiten der Europäischen Kommission finden Sie weitere Informationen und E-Learning-Module zu Zoll und Steuern:

https://ec.europa.eu/taxation_customs/uk_withdrawal_de